

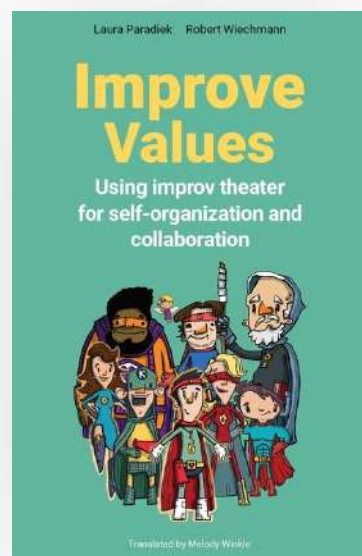
WERTSTIFTENDE SPIELESAMMLUNG

Was hat Improvisationstheater mit Agilität zu tun? Die Antwort lautet: Eine ganze Menge! Agilität ist mehr als die Einführung von Kanban oder Scrum. Es geht darum, Werte wie Mut, Respekt und Vertrauen in ein Team oder eine ganze Organisation zu etablieren, um bessere Arbeitsprozesse und damit bessere Produkte oder Dienstleistungen zu schaffen.

Du möchtest die Werte in deinem Team oder deiner Organisation beleben? Auf den folgenden Seiten findest du verschiedene Spielbeschreibungen mit wichtigen Hinweisen für die Moderation. Alle Spiele können mit dem Kartenset gespielt werden.

„Agil ist schick, agil ist in. Es gibt wahrscheinlich kein Unternehmen, das sich heutzutage noch nicht über „Agilität“ schlau gemacht hat. Im Zentrum der Agilität stehen dabei meistens Methoden und Praktiken. Dieses Buch greift ein viel tiefergehendes Thema auf: Agile Werte. Obwohl Werte im wahrsten Sinne des Wortes schwer begreifbar sind, wagen Laura und Robert diesen Schritt. Sie machen dies auf eine äußerst kreative Weise, indem sie Techniken und Übungen auf dem Improvisationstheater dafür verwenden. Das Buch liest sich sehr flüssig und dank der konkreten Übungen schaffen die Zwei es auch, das Thema agile Werte praktisch zugänglich zu machen.“

Dr. Klaus Leopold, leanability.com



WERTEHELDINNEN

Ziel

Das Team übt kollegiale Beratung mit Hilfe der Wertekarten: Jede Person erhält konkrete Impulse und neue Perspektiven auf eine eigene Herausforderung aus dem Arbeitsalltag. Das Spiel stärkt Empathie, gegenseitiges Vertrauen und das Verständnis dafür, wie Werte in schwierigen Situationen wirken können.

Spielidee

Eine Person schildert eine reale Herausforderung aus dem Arbeitsalltag. Die anderen ziehen nacheinander eine Wertekarte und überlegen, wie der gezogene Wert der Person helfen könnte. So entsteht eine kollegiale Beratung, die nicht auf Meinungen basiert, sondern auf den Werten als gemeinsamer Grundlage.

Spielregeln

1. Bitte eine Person, freiwillig den Stuhl in der Mitte einzunehmen und ihr Namens-Post-it dorthin zu verschieben. Erkläre ihr, dass sie gleich eine schwierige Situation, ein kritisches Ereignis oder eine Herausforderung aus ihrem Arbeitsalltag schildern wird.
2. Gib der Person ausreichend Zeit für ihre Schilderung. Bitte die Gruppe, zunächst nur zuzuhören und keine Fragen zu stellen.
3. Sobald die Schilderung abgeschlossen ist, bitte die erste Person der Gruppe, eine Wertekarte verdeckt aufzudecken. Gib ihr einen Moment, den Wert zu lesen, und bitte sie dann zu überlegen:
 - *Wie könnte dieser Wert der Person in der Mitte in ihrer Situation helfen?*
 - *Welchen Vorteil bietet er?*
 - *Welchen Bezug hat er zur geschilderten Situation?*
4. Fahre so fort: Jede weitere Person deckt nacheinander eine Karte auf und teilt ihren Impuls dazu. Wer einen Joker zieht, gibt einen persönlichen Ratschlag ohne Wertebezug.
5. Erinnere die Person in der Mitte daran, nur zuzuhören und sich Notizen zu machen. Bitte sie am Ende, die für sie wichtigsten Impulse kurz zusammenzufassen.
6. Sobald die Beratung abgeschlossen ist, gibt die Person den Stuhl frei. Frage in die Runde, wer als nächstes Platz nehmen möchte.

Hinweise für die Moderation

- Lege vorab fest, wie viel Zeit pro Person zur Verfügung steht, und kommuniziere das transparent. Für eine Gruppe von vier bis fünf Personen sind 10 bis 15 Minuten pro Runde realistisch.
- Gib der Gruppe optional Feedback-Sätze als Orientierung vor, zum Beispiel: „Eine Idee, die mir dazu einfällt, ist...“ oder „Eine Erfahrung, die ich in einer ähnlichen Situation gemacht habe, ist...“
- Achte darauf, dass die beratene Person wirklich nur zuhört und nicht in Diskussionen einsteigt. Das ist eine der häufigsten Stolperstellen bei diesem Format.
- Für Fortgeschrittene: Das Spiel lässt sich auch als Solo-Reflexion einsetzen. Erkläre das am Ende der Runde als optionale Weiterführung für den Alltag.

Einsatzmöglichkeiten

- Teambuilding und gegenseitiges Kennenlernen
- Retrospektiven mit konkretem Reflexionsbedarf
- Team-Workshops zu Zusammenarbeit oder Wertekultur
- Regelmäßiges kollegiales Beratungsformat, z.B. monatlich und teamübergreifend